



Beschlussvorlage 2017/018	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 33, Tiefbau
	Verfasser(in)	Baureferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	31.01.2017	öffentlich

**Erneuerung Brückenbauwerk 2.1.030 am Sportplatz Wulfertshausen
- Vorstellung ergänzender Untersuchungen und möglicher Planungsvarianten -**

Beschlussvorschlag:

1. Die ergänzten Entwürfe der BPR Dr. Schäpertöns Consult GmbH & Co. KG, Neusäß, vom 08.07.2016 / 13.01.2017 werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Bauausschuss spricht sich für die Umsetzung der Variante

aus.

3. Die entsprechend erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2018 vorzumerken.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Die Straßenbrücke über die Friedberger Ach am Sportplatz, Moosstraße, in Wulfertshausen (Bauwerksnr. 2.1.030) wurde letztmals im Jahr 2012 einer Hauptprüfung gemäß DIN 1076 unterzogen. Damals wurden starke Beschädigungen insbesondere an der Überbauplatte festgestellt, die eine umfangreiche Sanierung nicht mehr als wirtschaftlich erachten lassen.

Zwischenzeitlich wurden im Haushalt 2016 und 2017 Mittel für die Planung einer neuen Brücke zur Verfügung gestellt bzw. beantragt. Die beauftragte Entwurfsplanung mit den Varianten 1 bis 3 wurde in der Bauausschusssitzung vom 26.07.2016 von Vertretern des beauftragten Ingenieurbüros vorgestellt.

Diese lauteten wie folgt:

Variante 1: Instandsetzung

Hierbei sollen die bestehenden Widerlager und der Brückenüberbau erhalten bleiben. Während der Baumaßnahme wird der Überbau an der Oberseite durch Hochdruckwasserstrahlen bis zur oberen Lage der Bewehrung freigestrahlt und der Bereich dann mittels Betonersatzsystem reprofiliert. Auch werden die Kappen analog zur Geometrie der bestehenden Kappen sowie das Geländer und der Fahrbahnbelag inkl. Abdichtung erneuert.

Baukosten: ca. 70.000 €

Unter Berücksichtigung, dass das taumittelhaltige Oberflächenwasser die Überbauplatte im Laufe der Jahre durchdrungen hat und schon großflächige Durchfeuchtungsstellen und Stalaktiten an der Überbauunterseite ersichtlich sind, wird die Ausführung der Variante 1 nicht empfohlen.

Variante 2: Erneuerung Überbau

Bei dieser Variante sollen die bestehenden Widerlager sowie die Fundamente erhalten bleiben. Der Brückenüberbau inkl. Geländer, Fahrbahnbelag und Abdichtung wird komplett neu gebaut und auf die bestehenden Widerlager gesetzt.

Baukosten Variante 2-1 (Geometrien analog Bestand): ca. 93.000 €

Baukosten Variante 2-2 (Fahrbahn- und Kappenbreiten gemäß Richtlinien): ca. 158.000 €

Einerseits wird die Verbreiterung der Fahrbahn und der Kappen als sinnvoll erachtet (= Variante 2-2), andererseits kann unter Berücksichtigung des Alters der Gründungsbauteile, der fehlenden Bestandsunterlagen und der zusätzlichen Kosten für die notwendige Wasserhaltung die Ausführung der Variante 2 generell nicht empfohlen werden.

Variante 3: Komplette Erneuerung

Bei der 3. Variante wird ein kompletter Brückenneubau betrachtet. Bei dieser Ausführungsvariante werden mit neuer Querschnittsbreite Überbau, Widerlager und Fundamente neu gebaut.

Baukosten: ca. 210.000 €

Als langfristig wirtschaftlichste Lösung erscheint diese Variante als sinnvoll.



Aufgrund des Diskussionsverlaufs und der offenen zu klärenden Punkte wurde der Tagesordnungspunkt von Bürgermeister Eichmann vertagt.

Zwischenzeitlich wurden für eine genauere Untersuchung der Gründung zum einen eine Recherche über die Historie des Brückenbaus und zum anderen eine Baugrunderkundung mittels Baggerschürfe durchgeführt.

Die Recherche ergab, dass eine nicht mehr existierende Firma Binder im Zeitraum 1960/61 das Bauwerk nach Plänen des verstorbenen Herrn Lindermayr senior erstellt hat und es keine Unterlagen mehr gibt.

Der Baggerschurf wurde vom städtischen Baubetriebshof durchgeführt und die dabei ersichtliche Bauwerksgründung vom beauftragten Büro untersucht und dokumentiert. Demnach kann die vorhandene Bauwerksgründung und –fundamentierung für eine Erneuerung des Überbaus (Variante 2) verwendet werden.

Zudem ergaben die Berechnungen, dass auch ein verbreiteter Überbau (Variante 2-2 neu, Fahrbahn- und Kappenbreiten gemäß Richtlinien) lastmittig auf den bestehenden Widerlagerwänden eingebaut werden kann.

Dafür ist eine Fahrbahnverschwenkung nach Süden mit Grunderwerb notwendig.

Gegenüber der bisherigen Variante 2-2, die eine Verbreiterung der Widerlagerwände benötigt (Kostenberechnung ca. 158.000 €), liegt die Kostenberechnung für die Variante 2-2 neu (auf den bestehenden Widerlagerwänden mit Fahrbahnverschwenkung) bei ca. 135.000 € (ohne Grunderwerb).

Die Baumaßnahme erfordert in jedem Fall eine Vollsperrung der Straße mit entsprechenden Auswirkungen für die betroffenen Landwirte und den benachbarten Sportverein. Mit Vertretern beider „Parteien“ konnte sich die Verwaltung bereits auf eine machbare Bauzeit zwischen Mitte April und Mitte Juli sowie die Vorhaltung einer provisorischen Fußgängerbrücke verständigen.

Anlagen:

Fotos ergänzender Untersuchungen